

**Architektur:  
Verwaltungsgebäude Busdepot**  
Seiten 6 bis 7

**Grosse Reportage über  
die Spitex Mattenbach**  
Seiten 8 bis 10

**Aufwertung des Mattenbachs  
Das Siegerprojekt steht fest!**  
Seite 11

**Wettbewerb: neuer Name für  
das Sprachrohr gesucht!**  
Seite 13



# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe unserer Quartierzeitung Mattenbach dreht sich vieles um Bewegung, Wandel – und um Ideen, die unseren Stadtteil lebendig halten.

Beginnen wir mit einem architektonischen Blick hinter die Kulissen: Unser Beitrag über das neue Verwaltungsgebäude des Busdepots zeigt, wie moderne Architektur und funktionale Gestaltung zusammenfinden. Das Gebäude steht sinnbildlich für einen Stadtteil, der sich weiterentwickelt – mit einem Auge auf die Zukunft und dem anderen auf seine Wurzeln. Seiten 6 bis 7

Auch in der Reportage über die Spitex Mattenbach geht es um Bewegung – aber im menschlichen Sinn. Wir begleiten Menschen, die Tag für Tag unterwegs sind, um Nähe, Unterstützung und Sicherheit zu bringen. Eine stille, aber unverzichtbare Arbeit, die oft erst auffällt, wenn man sie einmal erlebt hat. Seiten 8 bis 10

### Dann brauchen wir Ihre Kreativität!

Unsere Quartierzeitung Sprachrohr sucht einen neuen Namen – einen, der die Vielfalt, den Charakter und das Herz unseres Quartiers einfängt. Machen Sie mit beim Namenswettbewerb! Vielleicht wird gerade Ihr Vorschlag künftig auf dem Titelblatt stehen. Seite 13

Und schliesslich: Endlich gibt es Neuigkeiten zum Siegerprojekt für die Aufwertung des Mattenbachs. Nach langer Planung steht fest, wie unser Bach in Zukunft erlebbarer, grüner und lebendiger werden soll. Ein Projekt, das nicht nur dem Wasser, sondern auch der Gemeinschaft mehr Raum schenkt. Seite 11

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und vielleicht ein wenig Inspiration, unser Quartier mit neuen Augen zu sehen.

Herzliche Grüsse  
Ihre Redaktion  
Bis bald im Quartier

Raffaella Spataro, Alessandra Cesari und Kater Schnurri

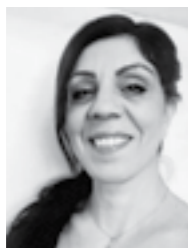


Illustration: pixabay.com

Inserate

## AMAVITA APOTHEKE DEUTWEG

Im Zentrum Deutweg beraten wir Sie gerne und kompetent in allen Gesundheitsfragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Amavita Apotheke Deutweg**  
Pflanzschulstrasse 9  
8400 Winterthur  
Tel.: +41 58 878 31 90

**H-P. Stäheli AG**  
Elektro- und Telefonanlagen

Unterer Deutweg 21  
8400 Winterthur  
T 052 232 10 53  
[www.elektro-staeheli.ch](http://www.elektro-staeheli.ch)

Die H-P. Stäheli AG bietet seit vierter Generation Elektroinstallationen in Winterthur und Umgebung an.

- Service
- Reparaturen
- EDV-Netzwerk

- Telefon / TV / Multimedia
- Umbauten / Neubauten

ENGEL & VÖLKERS

Denise Emmerich & Sherin Seleger

Ihre lokalen Immobilienberaterinnen mit fundierter Expertise & starkem Netzwerk!

WINTERTHUR

043 500 64 64  
[engelvoelkers.com/winterthur](http://engelvoelkers.com/winterthur)

# Inhalt

Editorial ..... S. 2

**Quartier und Umgebung**

Rückblick: Ein gemeinsames Fest für den Stadtteil Mattenbach..... S. 4

Veranstaltungen im QGM ..... S. 5

Architektur: Das Verwaltungsgebäude des Busdepot ..... S. 6–7

Grosse Reportage: Die Spitex Mattenbach ..... S. 8–10

Aufwertung Mattenbach: Das Siegerprojekt steht fest! ..... S. 11

Line-Dance-Kurs «Hat & Boots Ü 60» ..... S. 12

Wettbewerb: Namensfindung für die neue Stadtteilzeitung Mattenbach ..... S. 13

Quartierzeitung wird Stadtteilzeitung für den ganzen Mattenbach ..... S. 18

Ein Hallenbad, mehr Wohnungen und neue ÖV-Anschlüsse ..... S. 19

Ein Haus plaudert aus (Fortsetzung) ..... S. 20–21

Kreativ in der Bibliothek ..... S. 22–23

**Dies und das:**

Soziale Dienste ..... S. 14

Bitte unterstützen Sie uns ..... S. 27

Kath. Kirche Winterthur, Pfarrei Herz Jesu ..... S. 25

Reformierte Kirche Mattenbach ..... S. 29

Spielgruppe Fröschli und Gumpischloss ..... S. 30

Impressum/Inserate ..... S. 31

Kater Schnurri ..... S. 32

Inserate

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Mattenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

**Online-Ratgeber Wohneigentum**

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert  
Geschäftsführer

- + KiTa & Hort
- + Spielgruppe
- + Primarschule
- + Übergangsjahr
- + Sekundarschule
- + 10. Schuljahr
- + Sonderpädagogik

Stiftung SalZH  
Zeughausstrasse 54  
8400 Winterthur  
052 238 30 10  
[kontakt@salzh.ch](mailto:kontakt@salzh.ch)  
[www.salzh.ch](http://www.salzh.ch)

@ @Stiftung.SalZH  
f privatschule SalZH

Strassen sind für die Menschen da

## Rückblick: Ein gemeinsames Fest für den Stadtteil Mattenbach

Das Strassefäscht Mattebach war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Wetter und angenehmen Temperaturen durften wir eine wunderbare Gemeinschaft erleben, die unsere Erwartungen übertraf: So viele Besucher, von Jung bis Alt, fanden ihren Weg auf die gesperrte Strasse und machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Besonders hervorzuheben war das Food-save-Bankett, das als Highlight des Anlasses galt. Hier kamen die Gäste nicht nur zusammen, um gemeinsam zu essen, sondern auch, um das Bewusstsein für die sinnvolle Nutzung von Lebensmitteln zu fördern. Es war inspirierend zu sehen, wie Menschen unterschiedlichster Herkunft an einem Tisch Platz nahmen, miteinander plauderten und die feinen Speisen aus gereteten Lebensmitteln genossen.

Unser Verein war mit zwei Ständen vertreten, die bei den Kindern und Jugendlichen äusserst beliebt waren. Wir boten ein Päcklifischen an und beim Sprayen konnten sie ihre eigenen Baumwolltaschen nach Herzenslust designen. Es war toll zu beobachten, wie viel Freude und Kreativität dabei zum Ausdruck kam! Der Erlös kommt der karitativen Arbeit unseres Vereins zugute.

Das Strassefäscht Mattebach war nicht nur ein Fest, sondern auch ein Ort des Austauschs und der Begegnungen. Die Menschen plauderten, lachten und spielten gemeinsam, was den Gemeinschaftsgeist und die Verbundenheit in unserer Nachbarschaft stärkte. Es war deutlich zu spüren, dass solch eine Initiative mehr ist als nur ein einmaliges Ereignis – sie trägt dazu bei, unsere Gemeinschaft näher zusammenzubringen.

Die Idee ist, das Strassefäscht alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Wir glauben, dass dies eine wunderbare Gelegenheit bietet, auch in Zukunft einen Raum für Austausch, Kreativität und Genuss zu schaffen.

Wir danken allen, die am Strassefäscht Mattebach teilgenommen haben – sei es als Besucher\*innen, Helfer\*innen oder Unterstützer\*innen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe!



Foot: Raffaella Spataro

Inserat

## Veranstaltungen im QGM

Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur

**Bento-Cake-Workshop am Samstag, 15. November 2025 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Ein Bento Cake ist ein kleiner Kuchen von etwa 12 cm Durchmesser. Das reicht perfekt für 2 Personen. Er stammt ursprünglich aus Korea, wird aber auch bei uns immer beliebter. In unserem Kurs füllst du die vorgebackenen Biskuits und streichst sie mit Buttercreme ein. Anschließend darfst du den Bento-Cake nach Herzenslust dekorieren und natürlich mit nach Hause nehmen. Wir haben alles für dich vorbereitet. Mitbringen kannst du Ideen für die Umsetzung, eine Schürze und gute Laune. Der Cake-Workshop kostet 30.– pro Person. Bitte melde jede Person einzeln an. Über QR-Code oder Webseite



<https://qgm.ch/bento-cake-workshop-am-15-11-2025> oder [www.qgm.ch/Veranstaltungen](http://www.qgm.ch/Veranstaltungen)  
**Achtung!** Die Plätze sind beschränkt. Die Anmeldung gilt erst nach Bestätigung durch uns als definitiv. Bezahlen kannst du vor Ort in bar oder via TWINT.



### Kerzenziehen in der letzten Novemberwoche

Auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich zum Kerzenziehen im Quartierzentrum ein. An folgenden Daten könnt ihr nach Lust und Laune eure eigenen Kerzen machen und verzieren, sei es für euch selbst oder zum Verschenken. Kommt einfach vorbei.

**Mittwoch, 26. November | 14:00 – 17:00 Uhr**  
**Freitag, 28. November | 18:00 – 22:00 Uhr**  
**Samstag, 29. November | 14:00 – 19:00 Uhr**

Bitte bringt ein weiches Baumwolltuch mit, das nicht fusselt. Bezahlen könnt ihr in bar, mit Karten oder mit TWINT.



Foot: pixabay.com und pexels.com

Inserat

Wir ergreifen Partei

**FÜR EIN LEBENSWERTES MATTENBACH**

**SP LISTE 1**

**BISHER**  
MARIA SORGO

**BISHER**  
GABI STRITT

**BISHER**  
MARKUS STEINER

**BISHER**  
FREDY KÜNZLER

**BISHER**  
THOMI GSCHWIND

**SP**

**Urs Glättli**  
in den Stadtrat

**Karin Hürlimann**  
wieder in die Schulpflege

**Am 8. März**

**Team Aufbruch**

**Grünliberale.**  
Stadt Winterthur

### Stadt Winterthur Grossanlässe

**Tanzfestival Winterthur**  
Das 33. Tanzfestival Winterthur wird vom 21.–29. November 2025 stattfinden!  
[www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

**Weihnachtsmarkt Winterthur 2025**  
Donnerstag, 27. November bis Dienstag, 23. Dezember im Herzen der Winterthurer Altstadt

**Molton Festival**  
20.–22. Februar 2026  
[www.molton.ch](http://www.molton.ch)

## Verwaltungsgebäude Busdepot **Schlichter Zweckbau**

Im Jahr 1961 erweiterte der Architekt Adolf Kellermüller das Busdepot Deutweg um ein schlichtes Verwaltungsgebäude. Künftig wird der schützenswerte Zeitzeuge Teil der neuen Arealüberbauung sein. Autor: Reto Westermann



Bald starten die Arbeiten an der neuen Überbauung auf dem Areal des ehemaligen Busdepots an der Tösstalstrasse. Neben einer Halle bleibt auch das Verwaltungsgebäude bestehen, das in den letzten Jahren von verschiedenen Organisationen zwischengenutzt wurde. Die Wurzeln des Gebäudes reichen zurück in die 1950er-Jahre. Nach dem Zweiten Weltkrieg musste aufgrund der aufblühenden Wirtschaft und des starken Wachstums der Stadt auch das Angebot des öffentlichen Verkehrs erweitert werden. Entsprechend stieg die Zahl der Trolley- sowie Autobusse und damit auch der Bedarf an Abstell- und Werkstattfläche im Depot Deutweg. Die Stadt entschloss sich deshalb, den bisherigen Verwaltungstrakt zu einer Werkstatt umzunutzen und ein neues Verwaltungsgebäude zu erstellen.

### Rasterförmige Fassade

Den Auftrag dazu erhielt der Winterthurer Architekt Adolf Kellermüller. Er hatte sich zuvor unter anderem mit dem Bau der Siedlung Stadtrain oder

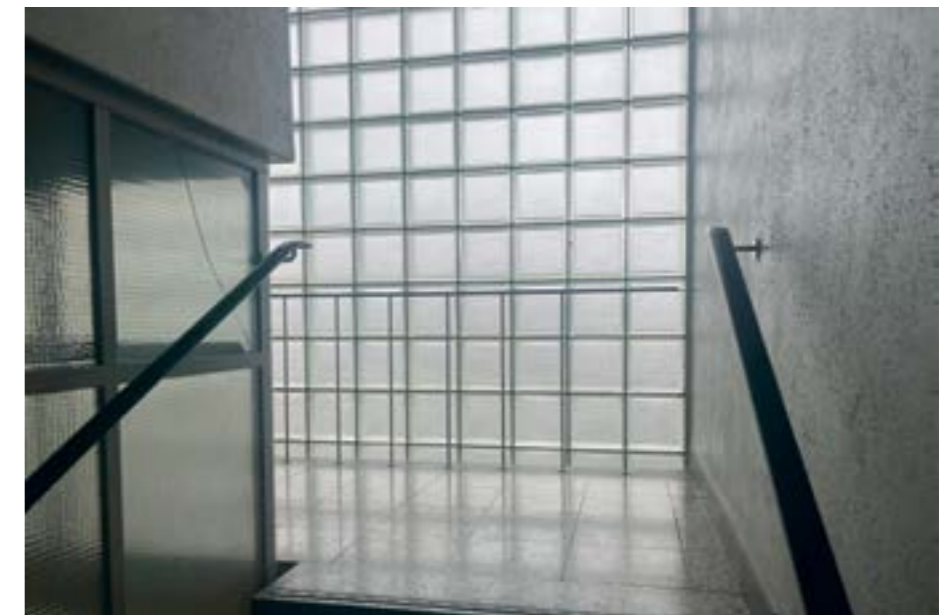
dem Berufsschulhaus an der Tösstalstrasse einen Namen gemacht. Für den städtischen Busbetrieb entwarf er einen schlichten, dreigeschossigen Zweckbau mit einer durch einheitlich grosse Fenster sowie Lisenen rasterartig strukturierten Fassade. Ein überhohes Treppenhaus mit einer Front aus Glasbausteinen markiert den Übergang von den Depothallen zum Verwaltungstrakt. Das Innere des Bürobaus ist einfach strukturiert: Vom Treppenhaus aus führt ein Gang längs durchs ganze Gebäude. Beidseits davon sind auf allen drei Geschossen die Büroräume angeordnet. Mit dem Umzug von Stadtbus ins erweiterte Depot an der Grüzefeldstrasse verlor auch der Verwaltungsbau seine Funktion und sollte – wie das ganze Depot – zugunsten einer neuen Überbauung abgebrochen werden. Im Jahr 2016 wurde er dank der Intervention einer Interessengruppe zusammen mit einer Halle des Depots ins Inventar schutzwürdiger Bauten der Stadt aufgenommen. Das Projekt für die künftige genossenschaftliche Überbauung des

Areals integriert das Gebäude geschickt und die einstigen Büroräume von Stadtbus werden in ein paar Jahren vielfältige Nutzungen übernehmen – etwa als Ateliers, Gemeinschafts- oder Gewerberäume.

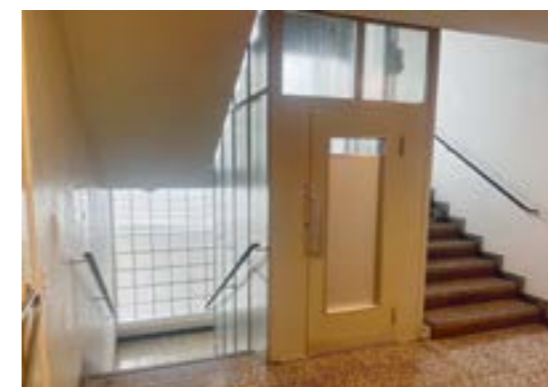
### SERIE

Im Rahmen der Serie «Moderne Architektur im Quartier», stellt das Sprachrohr in jeder Ausgabe ein Gebäude oder eine Siedlung vor, die in der Zeit zwischen 1920 und heute erstellt wurden. Die Serie läuft seit Anfang 2022.

690 weitere spannende Bauten aus dem Quartier und der ganzen Stadt finden sich auch im kürzlich erschienenen Architekturführer Winterthur. Dieser ist für 68.– Franken im Buchhandel erhältlich.



**Eckdaten:** Verwaltungsgebäude Busdepot  
**Standort:** Tösstalstrasse 86  
**Baujahr:** 1961  
**Bauherrschaft:** Stadt Winterthur  
**Architektur:** Adolf Kellermüller



Bilder: © Reto Westermann

## Nah, zuverlässig, unverzichtbar – Spitex im Quartier

# Die Spitex Mattenbach

Gesund sein, jeden Tag tatkräftig und freudig zu beginnen, hoffnungsvoll und selbstbewusst Problemen zu begegnen, das wünschen wir uns alle. Doch das Leben verläuft nicht immer geradlinig. Krankheit, Unfall oder zunehmendes Alter können dazu führen, dass uns alltägliche Aufgaben plötzlich schwerfallen. Was dann? Wer hilft, wenn man aus eigener Kraft den Alltag nicht mehr bewältigen kann? In solchen Momenten ist es eine grosse Erleichterung zu wissen, dass die Spitex-Organisationen da sind. Sie bieten kompetente, herzliche und zuverlässige Unterstützung – zu Hause, im vertrauten Umfeld.



Ellaine Dale

**Frau Ellaine Dale, Teamleitung Pflege Spitex Mattenbach, dipl. Pflegefachfrau HF, hat sich freudlicherweise zu einem Interview bereit erklärt, um die Arbeit der Spitex im Allgemeinen und die Spitex Mattenbach im Besonderen vorzustellen.**

Ellaine Dale hat elf Jahre im Akutspital gearbeitet. Dort sammelte sie wertvolle Erfahrungen als Pflegefachfrau und lernte die Vielseitigkeit ihres Berufs in einem intensiven Umfeld kennen. Nach der Familiengründung und der Geburt ihrer zwei Kinder wurde für sie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu einem wichtigen Thema. Dennoch betont sie, dass der Wechsel zur Spitex nicht allein durch die grössere Flexibilität im Arbeitsalltag motiviert war. Vielmehr war es der Wunsch, nach Jahren im Spitalbereich eine neue Herausforderung in der ambulanten Pflege zu

suchen. Die Spitex bot ihr nicht nur diese Möglichkeit, sondern auch die Chance, sich in einem Bereich weiterzuentwickeln, der für sie schnell zu einer echten Herzensangelegenheit geworden ist. «Seitdem ich in der Spitex arbeite, ist sie für mich nicht mehr wegzudenken», erklärt sie. Der direkte Kontakt zu den Klientinnen und Klienten sowie die Vielfalt der Aufgaben in der ambulanten Pflege haben ihre Leidenschaft für diesen Bereich verstärkt. Sie erlebt ihre Tätigkeit als anspruchsvoll und abwechslungsreich - und genau das inspiriert sie. «Kein Tag ist gleich wie der andere – langweilig wird es nie», sagt sie mit Überzeugung.

Besonderen Wert legt sie auf eine gute Zusammenarbeit im Team. In der Spitex Mattenbach herrscht ein starker Zusammenhalt. Man unterstützt sich gegenseitig, tauscht sich in den Pausen aus und geniesst auch mal gemeinsam das Mittagessen. Für Ellaine Dale bildet dieses vertrauensvolle Miteinander die Grundlage einer erfolgreichen Spitex-Arbeit. Das Wir-Gefühl soll im Alltag spürbar sein.

### Einblick in den Alltag mit der Spitex Mattenbach – zu Besuch bei Herrn und Frau Stoffel

Durch die Vermittlung von Frau Dale erklärte sich ein Klient bereit, in einem Interview über seine Erfahrungen mit der Spitex Mattenbach zu berichten.

Ich besuche Herrn Stoffel und seine Frau in ihrem Zuhause. Beide sind 88 Jahre alt, wirken offen, interessiert und voller Energie. Herr Stoffel war beruflich im IT-Bereich tätig und kam dabei viel in der Welt herum. Nach seiner Pensionierung widmete er sich



neuen Themen – er studierte an der Universität Theologie und Philosophie. Heute zählt das Handy zu seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen. «Ich kann die Schrift einfach vergrössern – das macht das Lesen angenehm», erzählt er. Noch wichtiger ist ihm jedoch, dass er dank des Smartphones mit seinen Enkelkindern in Kontakt bleibt.

Als mich Frau Stoffel später durch die Wohnung führt, spüre ich deutlich die Zuneigung der Grosseltern zu ihren sechs Enkelkindern. An einer Wand im Gästezimmer hängen Fotos und selbstgemalte Zeichnungen der Enkelkinder, die von kostbaren gemeinsamen Momenten erzählen.



Siegfried Stoffel

Seit ungefähr drei Jahren wird Herr Stoffel, der gehbehindert ist, von der Spitex Mattenbach betreut. Aufgrund eines Darm-Stomas ist er täglich auf pflegerische Unterstützung

angewiesen. Mit seinem typischen Humor meint er: «Ich habe Glück – mein Stoma ist unkompliziert, nie entzündet es sich.» Auch für die Pflegenden sei das eine Erleichterung. Zweimal täglich kommt die Spitex vorbei. Morgens hilft sie bei der Körperpflege und beim Anziehen der Stützstrümpfe, abends unterstützt sie beim Ausziehen und Eincremen der Füsse. «Das Anlegen der Stützstrümpfe braucht viel Kraft – die habe ich leider nicht mehr», sagt Frau Stoffel. Ein kleines Anliegen hätten die Eheleute. Sie würden es bevorzugen, wenn die Spitex, die üblicherweise zwischen 9 und 10.45 Uhr eintrifft, idealerweise immer gegen 9 Uhr käme. Das längere Warten im Morgenmantel empfinden sie als etwas unangenehm. Zugleich betonen sie mit Nachdruck, dass ihnen bewusst ist, wie sorgfältig die Einsatzpläne der Spitex gestaltet sind und wie gering der Spielraum dabei ist. Ihre Zufriedenheit mit den Leistungen der Spitex steht für sie klar im Vordergrund.

Was Herrn und Frau Stoffel besonders wichtig ist bei der Spitex? Gegenseitige Sympathie und fachliche Kompetenz, beides finden sie bei der Spitex Mattenbach in hohem Mass. Trotz wechselnder Pflegepersonen fühlen sie sich stets gut aufgehoben. «Wir wissen nie, wer kommt, aber wir haben es immer lustig», sagen sie humorvoll. Zu allen Spitex-Mitarbeitenden pflegen sie ein herzliches, ja fast freundschaftliches Verhältnis.

Auch der Kontakt zwischen der Spitex und den Angehörigen funktioniert vertrauensvoll und reibungslos. Frau Stoffel sowie die beiden Söhne stehen im Austausch mit dem Team – ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Betreuung.

Die Pflegekräfte, darunter auch zwei Männer, stammen aus verschiedenen Nationen. Herr und Frau Stoffel bringen zum Ausdruck, dass sie diese Vielfalt als eine Bereicherung empfinden.

Zum Schluss möchten sie der Spitex Mattenbach ein Kompliment aussprechen: Alles laufe unkompliziert, respektvoll und in herzlicher Atmosphäre ab. Dankbarkeit und Lebensfreude

prägen ihren Alltag – und die Unterstützung der Spitex ist dabei ein wertvoller Teil.

### Hilfe und Pflege daheim

Die Spitex der Stadt Winterthur ist eine öffentliche Organisation mit klarem Leistungsauftrag. Jede erwachsene und in Winterthur wohnhafte Person kann die Dienstleistungen der Spitex in Anspruch nehmen.

Insgesamt gibt es sieben Spitex-Zentren, deren Zuständigkeit sich nach Strassenabschnitten richtet. Wer Unterstützung braucht, meldet sich über den Kundendienst oder das Online-Anmeldesystem OPAN (Online-Patienten-Anmeldung) an. Die Anmeldung kann von Klientinnen und Klienten selbst, von Angehörigen oder Institutionen wie Hausarztpraxen und Spitälern vorgenommen werden. Voraussetzung für die Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist eine ärztliche Verordnung.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Ziel, Menschen bei Krankheit, Unfall, Beeinträchtigung oder im Alter zu unterstützen, damit sie möglichst lange selbstständig und in vertrauter Umgebung leben können. Dabei kommt der Förderung eigener Ressourcen eine besondere Bedeutung zu.

### Vielseitige Unterstützung, individuell und professionell

Die Angebote der Spitex Winterthur sind vielfältig und orientieren sich an den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten:

**Die Grundpflege** umfasst Hilfen bei der Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Strukturierung des Alltags. Die Förderung der Selbstständigkeit wird individuell auf die Fähigkeiten der Klienten und Klientinnen abgestimmt.

**Die Behandlungspflege** beinhaltet medizinisch indizierte, ärztlich verordnete Leistungen, etwa das Verabreichen von Medikamenten, Injektionen, Wundpflege, Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Katheter- oder Stomaversorgung. Diese Leistungen werden vollständig von der Krankenkasse übernommen.

**Hauswirtschaftliche Unterstützung** kann nötig sein, damit Menschen länger selbstbestimmt zu Hause

leben können. Mitarbeitende helfen beim Einkaufen, Kochen, Reinigen oder Waschen und entlasten so auch Angehörige. Diese Leistungen werden teilweise über Zusatzversicherungen oder privat finanziert.

### Spitex Mattenbach – vertraut im Quartier

Im Spitex-Zentrum Mattenbach werden rund 80 Klientinnen und Klienten ab 18 Jahren betreut. Die meisten davon sind über 65 Jahre alt. Es handelt sich um eine Spitex für Erwachsene. Kinder und Jugendliche werden in Winterthur von einer spezialisierten Kinderspitex betreut.

Die Einsätze sind vielfältig und passen sich den jeweiligen Lebenssituationen an. Sie reichen vom Verbandwechsel nach einem Beinbruch über Thromboseprophylaxe bis zur Anleitung von Angehörigen bei alltäglichen Pflegehandlungen. Häufig erfolgt die Begleitung über mehrere Jahre, insbesondere bei chronischen Erkrankungen, körperlichen Einschränkungen oder im hohen Alter.

In der Spitex Mattenbach arbeiten Fachkräfte mit unterschiedlichen Qualifikationen und entsprechenden Kompetenzen.

**Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF.** Diese Fachkräfte werden in der Spitex Winterthur Mattenbach **FM, Fachmitarbeitende**, genannt. Sie sind für komplexere und verantwortungsvollere Aufgaben zuständig, etwa das Planen der Pflegeprozesse, die Koordination mit Angehörigen und Institutionen. Sie sorgen für die Qualitätssicherung. **Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe.** Diese Fachkräfte werden **MA, Mitarbeitende**, genannt. Sie arbeiten in der Grundpflege und Behandlungspflege.

**PH SRK sind Pflegehelfende**, welche unter der Anleitung von diplomiertem Pflegepersonal Dienste bei betreuten Personen leisten dürfen. Sie führen vor allem die Grundpflege durch. Wie Frau Ellaine Dale, Teamleitung Pflege Spitex, im Interview erklärt, beginnt ein Tag bei der Spitex früh. Die Arbeitskleidung wird vor Arbeitsbeginn angezogen.

Fortsetzung auf Seite 10

Um 6.45 Uhr informiert sich die Fachmitarbeitende über die Rückmeldungen des Spätdienstes und passt die Planung bei Bedarf an. 15 Minuten später, um 7 Uhr, starten die Mitarbeitenden in den Tag.

Die Vorbereitung auf die Tour beginnt: Material fassen, Handy und Navigationsgerät bereitstellen, E-Bike oder Elektroauto holen.

In der Regel werden am Vormittag zwischen 7 und ca. 12.30 Uhr – je nach Einsatzdauer der einzelnen Einsätze – etwa 7 bis 8 Klientinnen und Klienten betreut.



Pausenraum

Nach jedem Einsatz wird der Bericht direkt vor Ort erfasst. Die detaillierte Dokumentation der Arbeit durch eine spezielle Software ist zentral, denn sie sichert Qualität und Nachvollziehbarkeit. Die Arbeitszeit beträgt 42 Stunden pro Woche, ein Arbeitstag dauert 8 Stunden und 24 Minuten inklusiv 15 Minuten Pause. Die Pause muss auch dokumentiert sein. Eine Stunde Mittagspause ist erlaubt, mindestens 30 Minuten sind Pflicht. Flexibilität ist gefragt: Fällt jemand krankheitsbedingt aus, springt der Flexdienst ein. Überstunden werden nicht ausbezahlt, sondern kompensiert.

Im Mattenbach arbeiten 3 verschiedene Berufsgruppen. Dies sind Fachmitarbeitende FM (Pflegefachfrau HF), Mitarbeitende MA (FaGe) und die Pflegehelferinnen (PHSRK). Das Mattenbach ist auch eine Ausbildungsstation und bildet FaGe sowie Studierende HF aus.

Es ist offensichtlich: Damit der anspruchsvolle Alltag gelingt, braucht es nicht nur klare Strukturen und eine kluge Organisation, sondern auch echten Teamgeist. Gemeinsam schaffen sie eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und die Einsätze erfolgreich gelingen.

### Zusammenarbeit und Spezialisierung

Die Spitex Winterthur ist mit weiteren Partnern und Organisationen vernetzt:

- Mit der **Gesundheitsberatung**, die Abklärungen trifft und Unterstützung Suchende an das zuständige Zentrum weiterleitet.
- Mit **Palliaviva**, einer eigenständigen Organisation für Menschen mit unheilbaren Krankheiten. Die Spitex fungiert hier als Schnittstelle, koordiniert und begleitet die palliative Pflege.
- Mit der **Palliativ-Seelsorge** der Kirchen, die bei Wunsch kostenlos vermittelt wird.
- Mit der **psychiatrischen Spitex**, die Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützt.

Bei **fremdsprachigen Klientinnen und Klienten** werden zunächst interne Sprachressourcen – familiäre oder aus dem privaten Umfeld – genutzt. Ist dies nicht möglich, wird die Unterstützung durch interkulturelle Dolmetscher:innen beigezogen. Die Kosten werden vollständig von der Spitex Stadt Winterthur getragen. Bei **Demenz-Betroffenen** liegt der Schwerpunkt auf Beobachtung, Beratung und Koordination. Längere Betreuungseinsätze werden von spezialisierten Institutionen übernommen, wobei die Spitex bei der Suche unterstützt.

### Mit Herz und Kompetenz

So unterschiedlich die Aufgaben auch sind, eines bleibt gleich: Der Mensch

steht im Mittelpunkt. Spitex-Mitarbeitende erleben täglich schöne und schwierige Momente. Sie arbeiten in Selbstverantwortung, sind meist allein auf Tour und müssen bereit sein, unter Zeitdruck, etwa bei einem Notfall, rasche und überlegte Entscheidungen zu treffen. Da ist es wichtig, Teamarbeit auf Distanz zu beherrschen und telefonisch mit dem Team korrekt und effizient kommunizieren zu können. Auch die zum Teil weit auseinander liegenden Einsatzorte sind eine Herausforderung, wenn Unvorhersehbares eintrifft. Doch die schönen Seiten überwiegen. Das Lächeln einer Klientin, deren Mobilität sich durch gezielte Förderung verbessert hat, das dankbare Wort eines Angehörigen oder das Wissen, dass man jemandem ein Stück Lebensqualität zurückgeben konnte, motivieren die Spitex-Fachkräfte und geben ein Gefühl von Sinnhaftigkeit.

Die Spitex ist nicht mehr wegzudenken. Sie bietet Nähe und Verlässlichkeit. Ob bei der Pflege, der Betreuung oder im Haushalt: Die Mitarbeitenden der Spitex helfen Menschen, ihr Leben möglichst selbstständig und würdevoll weiterzuführen. So schenken sie nicht nur praktische Hilfe, sondern auch Sicherheit, Vertrauen und Wohlbefinden.

### Zum Schluss ein Wort zum Thema Spenden:

Die Spitex Stadt Winterthur freut sich über jede Form der Unterstützung und dankt herzlich, wenn ihre Arbeit mit einer Spende bedacht wird. Auf ihrer Webseite formuliert sie es so:

*«Als Non-Profit-Organisation sind wir für jede Spende dankbar. Jede Zuwendung hilft uns dabei, Kosten zu decken und unsere Leistungen noch besser auf den Bedarf abzustimmen.»*

Spenden können zugunsten der Klientinnen und Klienten oder zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Stadt Winterthur getätigt werden.

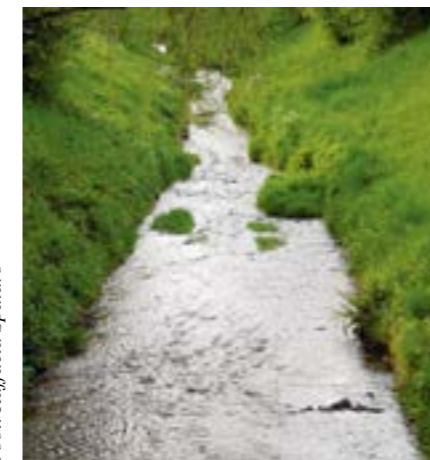
Die entsprechenden Kontoverbindungen sind auf der Webseite der Spitex Stadt Winterthur aufgeführt.

Text und Fotos:  
Maria Luisa D'Agostini Vogt

## Aufwertung Mattenbach Das Siegerprojekt steht fest!

Die offizielle Bekanntgabe des Ergebnisses und eine Informationsveranstaltung (Ergebnisforum) finden am **9. Dezember 2025 in der Alten Kaserne Kulturzentrum** statt. Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Möglichkeit zu prüfen, ob Ihre Anliegen aus der Mitwirkungsveranstaltung vom 5. September 2024 in die Lösung der Planenden eingeflossen sind.

Die dazugehörige Ausstellung im Superblock kann ab dem 10. Dezember 2025 bis zum 8. Januar 2026 während den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Winterthur besucht werden.



Foot: Raffaella Spataro

Inserat

### Informationsveranstaltung am 9. Dezember

#### Veranstaltungsort:

Alte Kaserne Kulturzentrum  
Technikumstrasse 8, 8403 Winterthur  
Eintreffen ab 18.45 Uhr  
Offizieller Beginn um 19 Uhr  
Ausklang mit Apéro bis 21 Uhr

#### Anmeldung

Bitte mit folgendem QR Code oder per E-Mail [mattenbach@win.ch](mailto:mattenbach@win.ch) (Externer Link) bis zum 25. November 2025 anmelden.



# 100 JAHRE ORTSVEREIN HEGI 12.-14. MIT FEST MEILE JUNI 2026

Weitere Infos folgen auf [ovhegi100.ch](http://ovhegi100.ch)

Hier geht es zum Ticket-Pre-sale!

### Unsere Sponsoren

**DR. HERMANN  
SCHMIDHAUSER  
STIFTUNG**

**welldone**  
Ihre Druckerei in Winterthur

**MERBAG**

**WISI AG**  
Reparatur, Service, Ölwechsel, Reparaturservice

**MAIER**  
CARROSSERIE + SPRITZERIE

**HOFMANN Gruppe**

**Zehnder Holz Handel**

**HÜRZELER SCHAUFROTH**  
ELEKTRO-TECHNIK

**show-concept.ch**

**STÄHLI HAUSTECHNIK AG**  
IMMÖBILIEN ANLAGE REPARATURSERVICES

**farbpalette.ch**

**DELVECOHD**

**STANLROSS**

**Zürcher Kantonalbank**

**ped**

**KELLER**

**ISLER**  
SEIT 1880

10 Sprachrohr 4 | 2025

Sprachrohr 4 | 2025 11

Neu ab Januar 2026:

# Line-Dance-Kurs «Hat & Boots Ü 60»

Tanzend jeden Montagmorgen in die neue Woche starten und so die guten Vorsätze nach Neujahr gleich umsetzen – wer kann da widerstehen?



Kursleiter sind Anita und Andy Gabriel

Line Dance kommt aus Amerika und ist ein Gruppentanz. Er wird in Reihen vor- oder nebeneinander getanzt, meist zu Country- oder Popmusik. Man braucht also keinen Tanzpartner, sondern kann allein zum Line Dance gehen.

Für den Einstieg braucht es keine Vorkenntnisse. Line Dance ist für alle Altersklassen geeignet und fördert die Lebensfreude durch Bewegung, Musik und Gemeinschaft. Man lernt neue Menschen kennen, bleibt fit und geistig beweglich. Kein Wunder, dass Ü 60 keine Grenze nach oben kennt. Der Montag, 5. Januar, ist ein Schnuppertag und gratis.

Die Kosten betragen 150 Franken für 10

aufeinanderfolgende Montage und werden im Voraus bezahlt. Kursleiter sind Anita und Andy Gabriel. Sie leiteten 11 Jahre die «Hat & Boots Line Dancers» und tanzen seit über 20 Jahren mit Erfolg. Von ihrer Showgruppe findet man Videos auf YouTube. So, let's go dancing!

**Jeden Montag von 09.00 – 10.15 Uhr im Quartierzentrum, Raum 4**

**Informationen: 076 537 57 20**

Inserat

Überparteiliches Bürgerkomitee  
**«Christian Hartmann  
in den Stadtrat»**

Treten Sie ebenfalls dem überparteilichen Komitee bei:  
**Hartmann-Stadtrat-2026.ch/Komitee**

**Norbert Albl**, alt Gemeinderat, Unternehmer; **Philipp Angele**, Stadtparlamentarier, Immobilienexperte; **Thomas Anwander**, Kantonsrat, Präsident Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur; **Matthias Baumberger**, Präsident HEV Region Winterthur, alt Gemeinderat; **Xaver Baumberger**, Rechtsanwalt; **Bruno Bischof**, Dipl. Bauleiter, Brandschutzexperte; **Markus Böni**, Architekt, alt Stadtparlamentarier; **Ruth Büchi-Vögeli**, Kantonsrätin, Gemeindepräsidentin; **Marco Calzimaglia**, Parteisekretär SVP Kanton Zürich; **Marco Cazzato**, Busfahrer; **Christian Della Sega**, Geschäftsführer, Unternehmer; **Markus Demuth**, Flüssiggas-Kontrollleur; **Jan Ehrbar**, Stadtparlamentarier; **Marcello Fontana**, pensioniert, Mitglied Geschäftsleitung; **Simon Fuchsli**, Leiter Finanzen, Vorstandsmitglied SVP Sektion Altstadt; **Stefan Fritschli**, Dipl. Ing. ETH, Stadtrat, Kandidat Stadtpräsidium; **Rahel Fritschli**, Unternehmerin, Finanzfachfrau, Vorstand SVP Bezirk Winterthur; **Andreas Geering**, Stadtparlamentarier Die Mitte, Kandidat Stadtrat; **Gabriella Gisler**, lic. iur., Stadtparlamentarierin; **Ernst Graf**, Landwirt; **Marco Graf**, Stadtparlamentarier, Präsident SVP Winterthur; **Michael Gross**, Stadtparlamentarier; **Stefan Gubler**, Stadtparlamentarier; **Marta Hartmann**, pensioniert; **Peter Hartmann**, Rentner; **Martin Hasenratz**, Rentner; **Felix Helg**, Dr. iur., Stadtparlamentarier FDP; **Walter Hediger**; **Hansruedi Hofer**, alt Gemeinderat Winterthur; **Romana Heuberger**, KMU-Unternehmerin, Stadtparlamentarierin, Kandidatin Stadtrat; **Daniel Hoehn**, Unternehmer; **Bert Hofmänner**, Vizepräsident KMU-Verband Winterthur und Umgebung; **Adrian Honegger**, Geschäftsführer; **Martin Hübscher**, Nationalrat, Agronom; **Walter Isler**, Rentner, alt Stadtparlamentarier; **René Isler**, Kantonsrat; **Marianne Jud**, Rentnerin; **Markus Kalt**, Rentner, alt Gemeinderat; **Dieter Kläy**, stv. Direktor Schweizerischer Gewerbeverband und Kantonsrat FDP; **Claudio Kuhn**, Präsident Sektion Altstadt; **Michael Künzle**, Stadtpräsident Winterthur; **Karin Künzle**, Familienmanagerin; **Iris Kuster**, lic.oec. HSG, Stadtparlamentarierin; **Domenik Ledergerber**, Landwirt, Geschäftsführer, Kantonsrat, Präsident SVP Kanton Zürich; **Alexander Lier**, Informatiker; **Susanna Lisibach**, Kantonsrätin; **Josef Lisibach**, alt Stadtrat Winterthur; **Hans Christian Lüscher**; **Cristina Mancuso Cabello**, Praxismanagerin Kinderarztpraxis, FDP; **Stefan Märki**, Landwirt; **Othmar Mannhart**, Dipl. Betriebs-Ing. HTL, Präsident Kreispartei Die Mitte Wülflingen; **Andy Mätzler**, Inhaber TIFOMA AG; **Patrick Meier**, Stadtkammern, SVP; **Walter Müller**, alt Kantonsrat; **Bruno Nauer**, Buchautor, Gebäudereiniger SBB-Bahnhof Winterthur; **Martin Nussbaumer**, Landwirt; **Daniel Oswald**, Dipl. Ing. FH; **Romeo Parison**, Leiter Vorort-Kontrollen FINMA; **Andreas Perret**, Gastronom; **Marc Peter**, Landwirt; **Ralph Peterli**, Unternehmer, Geschäftsführer HAW; **Philippe Pfiffner**, Geschäftsführer, Kommunikationsberater; **Felix Ramsauer**; **Marco Rimini**, Unternehmer; **Dani Romay**, Unternehmer; **Roger Salzman**, Immobilienbewirtschaftler; **Walter Scherer**, Kant. Arbeitsinspektor i. R.; **Therese Schläpfer**, Nationalrätin; **Ralph Schlup**; **Rolf André Siegenthaler**, alt Kantonsrat SVP; **Karl Spühler**, alt Bundesrichter; **Alexandra Stadelmann**, Präsidentin Die Mitte Stadt Winterthur; **Jürg Stahl**, dipl. Drogist HF, alt Nationalratspräsident; **Ursula Stauer**, Vorstandsmitglied Sektion Altstadt; **Markus Streuli**, ZFV Mitarbeiter; **René Szummer**, Buchhalter; **Marcel Trieb**, Projektleiter; **Peter Uhlmann**, Unternehmer, SVP; **Mauro Vignali**, Geschäftsführer; **Kaspar Vogel**, Stadtparlamentarier Die Mitte; **Marc Wäckerlin**, Stadtparlamentarier; **Urs Wegmann**, Kantonsrat; **Tobias Weidmann**, Fraktionspräsident Kantonsrat Zürich; **Hermann Weigold**, alt Kantonsrat; **Markus Wenger**, alt Gemeinderatspräsident, FDP; **Pascal Werner**, alt Stadtparlamentarier Winterthur; **Ruth Werren**, alt Gemeinderätin FDP; **Thomas Wolf**, CEO Nösch Weine, alt Fraktionspräsident; **Manuel Zanolli**, Vizepräsident SVP Winterthur; **Ralph Zbinden**, Garagist; **André Zuraikat**, Stadtparlamentarier, Präsident der Mitte Bezirk Winterthur und weitere ...

Wettbewerb: Alle können mitmachen

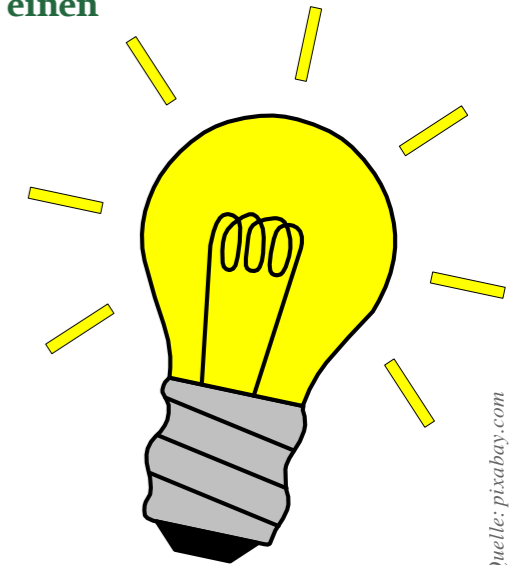
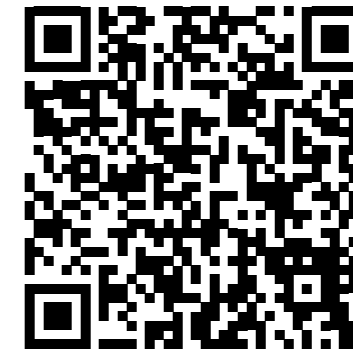
# Namensfindung für die neue Stadtteilzeitung Mattenbach

Unsere neue Stadtteilzeitung braucht einen Namen. Dieser soll einen Bezug haben zum Stadtteil Mattenbach. Er sollte: **Originell, modern, knackig sein und einen Wiedererkennungseffekt haben.**

Beteiligen können sich alle Menschen im Stadtteil Mattenbach.

Die Siegerin / der Sieger wird in der ersten Ausgabe 2026 vorgestellt und geehrt und es winkt als Preis eine Überraschungsbox des «Läbesraum».

Die Namensidee kann, unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und E-Mail über den QR-Code oder vorstand@mattenbach-allianz.ch an die Mattenbach-Allianz übermittelt werden. Wir sind gespannt auf viele kreative Ideen.



Quelle: pixabay.com

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Inserat

us liebi  
für winti

**ins Stadtparlament  
am 8. März 2026**

[evp-winterthur.ch/wahlen26](http://evp-winterthur.ch/wahlen26)

bisher

Daniel Rohner

bisher

Daniela Roth-Nater

Franziska Kramer-Schwob  
in den Stadtrat

kramerschwob.ch

bisher

Alex Würzler

Dominic Täubert

Philipp Cao

Philemon Digelmann

# Boost Your Internet.

Init7



Wir suchen

## Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe 30–60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams in Winterthur und Umgebung im Stundenlohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.  
052 338 20 22 | [www.sentivo.ch](http://www.sentivo.ch)

sentivo

## Soziale Dienste

### Persönliche Beratung und Hilfe

- **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34
- **Fachstelle Integrationsförderung**, Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- **Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde**, Hohlandstr. 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- **Sozialdienst der katholischen Pfarrei Herz Jesu**, Unterer Deutweg 89, Tel. Sozialarbeiterin 052 235 03 77
- **Zusatzleistungen zur AHV/IV** Pionierstr. 5, Tel. 052 267 52 81
- **Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren**, Gäernerstr. 1, Tel. 052 267 55 23
- **Pro Senectute Kanton Zürich** Tel. 058 451 51 00
- **Pro Infirmis**, Tel. 058 775 25 25
- **Alltag-Budget- und Rechtsberatung** Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- **Dargebotene Hand Tel. 143**
- **Frauen-Nottelefon Winterthur**, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- **Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur**, Tel. 052 213 80 60
- **Aids-Informationsstelle** Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

### Krankheit/Sucht

- **Krankenmobiliemagazin des Samaritertvereins beim Spitex-Zentrum Seen**

Landvogt-Waser-Str. 55a  
052 233 26 80, im Notfall 078 766 65 93  
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 17.30-19.00 Uhr

- **Spitex-Zentrum Mitte** Gärtnerstrasse 2, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Spitex Stadt Winterthur**, Stadlerstr. 162, Tel. 052 267 66 77
- **Spitex-Zentrum Mattenbach** Scheideggstrasse 2a, 8400 Winterthur Tel. 052 267 66 77
- **Katholische Krankenpflege Oberi**, Römerstr. 105, Tel. 052 242 37 31
- **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender**, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- **Kriseninterventionszentrum KIZ** Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00
- **Integrierte Suchthilfe** Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung, 052 267 66 10
- **Suchtberatung**, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

### Kinder/Jugend/Familie

- **kjz Winterthur**, Kinder- und Jugendhilfenzentrum: 043 259 94 90, St. Gallerstrasse 42, 8400 Winterthur, Beratungsangebot unter: [www.zh.ch/kjz-winterthur](http://www.zh.ch/kjz-winterthur)
- **Mütter- und Väterberatung**: 043 259 94 00, Alle Beratungstermine, sowie Bewegungsraum Baby und Kleinkind finden Sie auf unserer Webseite.
- **Familiencafé** mit Beratung (ohne Voranmeldung)
- **Familienzentrum**, St. Gallerstrasse 50, jeden Donnerstag und Freitag von

13.30 – 16.00 Uhr  
Beratungsstellen und die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.zh.ch/kjz-winterthur](http://www.zh.ch/kjz-winterthur)

- **Quartierzentrum Gutschick**, Scheideggstrasse 19, Beraterin: Florine Altorfer-Elbehery 2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00–16.00 Uhr (ohne Voranmeldung)
- **Paar- und Familienberatung**, Mediation, Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- **Fachstelle OKey & KidsPunkt**, Opferhilfeberatung und Kinderschutz, St. Gallerstr. 42, 052 245 04 04
- **Kinderbetreuung in Tagesfamilien** Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer Betreuungsaufgabe. [www.tfww.ch](http://www.tfww.ch)  
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut.  
Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Tel. 052 203 08 00 oder E-Mail: [info@tfww.ch](mailto:info@tfww.ch)

### Recht

- **Evangelischer Frauenbund Zürich** efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstr. 5/2, Stock [www.vefz.ch](http://www.vefz.ch), [frauenberatung@vefz.ch](mailto:frauenberatung@vefz.ch), 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 30 (Sekretariat Zürich)
- **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, [beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch](mailto:beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch), [www.frauenzentrale-fzw.ch](http://www.frauenzentrale-fzw.ch)

## Musikprogramm im Kafi Treffpunkt



2025



Jeden Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr im Saal 4

### November

- 20.11. Wasewachser: Klarinette/Sax, Akkordeon, Klavier, Bass
- 27.11. Kerzenziehen

### Dezember

- 04.12. Conny's Schwyzerörgeli-Fründe
- 11.12. Stubete
- 18.12. Winti-Fäger

➤ Freitag, 26.12.: Weihnachts-Stubete

27.12.25 – 03.01.26: geschlossen



Quartierverein Gutschick-Mattenbach, Scheideggstrasse 19, 8400 Winterthur

By Adrian Gehri - Own work, [www.commons.wikimedia.org](http://www.commons.wikimedia.org)

Inserate

## «Wo die Natur wieder zuhause ist»



Julius Praetorius, Stadtparlamentarier  
Corinne Hertli-Wanner, Stadtparlamentarierin

Aufwertung Mattenbach:  
Willst du mehr davon,  
dann wähle uns GRÜNE!



## Kinderschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid



## Sportkurse für Wasserratten

[www.sportaktiv.ch](http://www.sportaktiv.ch)  
044 388 99 99

sportaktiv



## Der Quartiertreff im Gutschick

## Unsere Mieträume



### Raum mieten im Quartierzentrum



**Auf der Homepage**  
<https://qgm.ch/vermietung/>  
die Mietanfrage anklicken  
und ausfüllen.

**Im Büro des Quartierzentrums**  
mit Besichtigung der Räume  
- Montag, 19.00 – 20.00 Uhr  
- Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr

Der Quartierverein Gutschick-Mattenbach vermietet im Quartiertreff verschiedene gut ausgestattete Mehrzweckräume für Feste, Versammlungen, Film- und Diavorträge, Schulungen, Workshops, Ausstellungen, etc. Raum 1 + 4 sind mit einer Leinwand ausgestattet.

Für Feste im Freien bieten wir Festbestuhlungen (Tische & Bänke), einen Grillplatz und ein grosszügiges Freigelände mit Kinderspielplatz an.

Interessiert? Besichtigung und Kontakt siehe Seite 16

#### Mehrzweckraum 1

Fläche 60 m<sup>2</sup> für bis zu 50 Personen.  
**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backöfen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



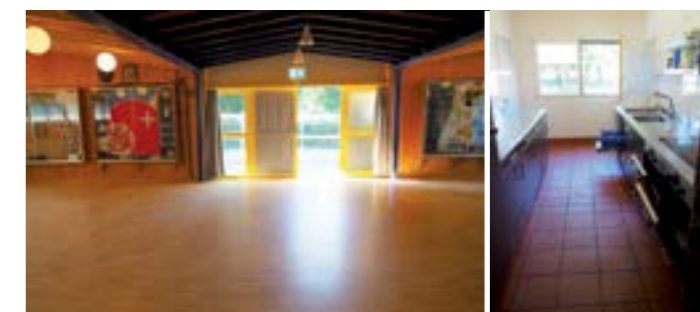
#### Mehrzweckraum 2

Fläche 48.5 m<sup>2</sup> für bis zu 20 Personen / Ausstattung: Sofas mit Beistelltisch, kleine Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, Backofen, kleiner Kühlschrank.



#### Mehrzweckraum 4

Fläche 117 m<sup>2</sup> für bis zu 120 Personen.  
**Ausstattung:** grosszügige Küche mit Geschirr, Besteck, Geschirrspüler, zwei Backöfen und ein separater grosser Kühlschrank. Beamer und Leinwand.



Inserat

### Immobilienpreise sind wie tätowierte Augenbrauen.



*Zu hoch angesetzt  
schreckt es ab.*

Wer clever positioniert und steuerlich vorausschauend plant, verkauft nicht zwingend schneller, dafür aber erfolgreicher.



Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstücksgewinnsteuer

Mario Steiger  
Immobilienvermarkter  
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg  
eidg. dipl.  
Immobilien-Treuhänder

Daniel Bär  
Immobilienbewerter  
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45  
[www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch)  
lokal verankert, regional vernetzt

Damit am  
Ende für Sie  
mehr übrig  
bleibt.

Mattenbach-Allianz wird ab 2026 Dach für neue Stadtteilzeitung

## Quartierzeitung wird Stadtteilzeitung für den ganzen Mattenbach

Die Organisation und Erstellung der Quartierzeitung «Sprachrohr» war bisher in der Verantwortung des QV Gutschick-Mattenbach QGM. Auf Anfrage des QGM hat die Dachorganisation Mattenbach-Allianz die Übernahme geprüft und die Mitglieder haben anlässlich der letzten Mitgliederversammlung (MgV) vom 30.9.2025 grünes Licht gegeben.

Bis anhin wurde die Quartierzeitung «Sprachrohr» zwar in einem Grossteil des Stadtteils Mattenbach verteilt, aber der Fokus, auch des Inhalts, lag beim QGM. Dies soll sich per 2026 mit einer Übergangsfrist ändern. Ab 2026 wird die Mattenbach-Allianz das Dach für die neue Stadtteilzeitung sein und ab der zweiten Ausgabe 2026 wird die Quartierzeitung als Stadtteilzeitung Mattenbach unter einem neuen Namen und Logo und in einem veränderten Kleid erscheinen.

Raffaella Spataro bleibt als Redakteurin weiterhin verantwortlich für Gestaltung, Inserate-Akquisition, Sammlung der Beiträge etc. Diese Funktion bleibt unverändert. Auch in Zukunft sind alle Organisationen im Stadtteil Mattenbach aufgerufen, Beiträge einzureichen und Aktivitäten zur Publikation zu melden. Die Stadtteilzeitung soll aber in Zukunft noch breiter abgestützt sein und stärker von allen Organisationen des Stadtteils Mattenbach mit Inhalten gefüllt und als Informationskanal genutzt werden.

Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt wird unter den gleichen Voraussetzungen von der Mattenbach-Allianz übernommen. Die Mattenbach-Allianz unterstützt die Redaktion und es soll ein direkter Austausch bestehen. Die bisherigen Strukturen werden gemeinsam mit der Redaktion überarbeitet und notwendige Anpassungen kontinuierlich vorgenommen.

Die Mitglieder der Mattenbach-Allianz erhoffen sich mit der Neuausrichtung der Stadtteilzeitung eine weitere Optimierung der Vernetzung und Koordination im Stadtteil sowie mehr geteilte Verantwortung für das Informationsorgan.

Für die Namensfindung sind alle Personen im Stadtteil Mattenbach aufgerufen, sich im Rahmen eines Wettbewerbs zu beteiligen (s. Ausschreibung)

**In der ersten Ausgabe 2026 wird das neue Layout präsentiert und die Siegerin / der Sieger des Namens-Wettbewerb vorgestellt und geehrt.**

**Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und darauf, mit dem neuen Informationsorgan die Stimme des Stadtteils Mattenbach weiter zu stärken.**

Der Vorstand der Mattenbach-Allianz  
Sonja Bolla, Vorstand Mattenbach-Allianz, November 25



8. Mitgliederversammlung Mattenbach-Allianz

## Ein Hallenbad, mehr Wohnungen und neue ÖV-Anschlüsse

Der Stadtkreis Mattenbach, einst auf der grünen Wiese entstanden, entwickelt sich flott weiter. Künftig sollen ein neues Hallenbad, ein grosszügiger Raum für sportliche Aktivitäten, ein ausgebauter Bahnhof mit neuen ÖV-Anbindungen, ein optimiertes Quartierzentrum und viele neue Wohnungen die urbane Infrastruktur ergänzen und aufwerten.

Die Bautätigkeit und damit die Verdichtung vor unserer Haustüre gehen weiter. Einen Überblick über diese verschaffte Winterthurs Stadtbaumeister Jens Andersen persönlich an der öffentlichen Mitgliederversammlung (MgV) der Mattenbach-Allianz im Quartierzentrum Gutschick-Mattenbach Ende September. Zuvor führte Co-Präsident und Treffleiter Amadeo Rodriguez durch die Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit Gutschick. Bereits herrschte lebhafter Betrieb, und die motivierten Betreuer traf man beim routinierten Spiegelei-Braten, ohne dabei den Rundumblick zu verlieren. Stolz zeigten die Girls ihren verspiegelten Raum in der Whitebox, in dem sie sich gerne treffen und aufhalten. Ein seltener Einblick in die jugendliche Lebenswelt. Im Schnelldurchlauf informierte anschliessend Jens Andersen in seiner Präsentation über die diversen aktuellen Bauprojekte im Stadtkreis, darunter das Campusgelände Technikum der ZHAW, den Abbruch der sieben Mehrfamilienhäuser am Bach/Endlikerstrasse oder die Entwicklung der Gelatinefabrik «Baufeld 5» und die Sistierung des Schleife-Projekts.

Martin Joos, Amtsleiter Tiefbauamt, ergänzte die Ausführungen mit einem Update zur Grüze-Querung, die am 5. September 2026 feierlich eröffnet werden soll und zum erst kürzlich stattgefundenen Co-Imaginations-Workshop Grüze, an dem die ersten Ideen-Skizzen zum 5-Minuten-Quartier um den neuen Bahnhofsbereich entstanden sind.

Des Weiteren informierte Sonja Bolla, Leiterin Siedlungsarbeit MEG, über den Gestaltungsplan Genossenschaftssiedlung Grüzefeld, der derzeit öffentlich aufgelegt ist. In Zukunft entstehen rund 120 bis 130 neue Wohnungen. Ein Teil der neuen Wohnungen ist anstelle des gaiwo-Hauses und der niedrigen Gebäude beim Schwimmbad (Maisonette-Wohnungen) vorgesehen. Andere Neubauten sollen direkt an die bestehenden GWG-Häuser angebaut werden. Frühestens in fünf Jahren beginnen die Bauarbeiten. Derweil starten Waldheim und Heimstättengenossenschaft (HGW) im nächsten Jahr mit den so genannten Strangsanierungen, bei der in sämtlichen Wohnungen die Küchen und Bäder erneuert werden.

Was also gewiss ist: In den nächsten Jahren wird unser Stadtteil im aufgewirbelten Baustaub weiterwachsen und sich verändern. Die Mattenbach-Allianz ist dabei stets bestrebt, mit der Stadt die Möglichkeiten zur Mitsprache der Bevölkerung und zum direkten Informationsaustausch auszuloten und Plattformen zu schaffen.

Abschliessend entschieden sich die anwesenden Mitglieder der Mattenbach-Allianz, ab 2026 das Sprachrohr in die Dachorganisation aufzunehmen und als breit abgestützte Stadtteilzeitung mit neuem Namen und neuer Aufmachung in die Briefkästen der rund 7000 Haushalte flattern zu lassen.  
Sonja Bolla, Mattenbach-Allianz

Inserat

Wir verlegen,  
Sie entspannen.

**BRUNNER PARKETT  
SEWITEPPICH**

Rudolf-Diesel-Strasse 28  
8404 Winterthur  
Tel. 052 232 55 33  
www.brunnersewi.ch



Teil 6

# Ein Haus plaudert aus



## Magdalena Federspitz

### Vorwort

**Dies sind die Erlebnisse, die ich während mehr als zweiundzwanzig Jahren in meiner Mietwohnung im Sprachrohr-Quartier gemacht habe. Es ist wirklich alles so geschehen; ich habe die Erzählung nur mit Fantasie und Humor etwas ausgeschmückt. Um die Geschichte möglichst originell zu gestalten, lasse ich gleich das Haus selbst erzählen. Es tut dies in einer einfachen – manchmal etwas burlesken – Sprache. Dazwischen sorgt sein Hausgeist mit seinen vorwitzigen und altklugen Bemerkungen immer wieder für Abwechslung. Von Zeit zu Zeit wendet sich dieser aber auch an die betreffenden Personen, von denen das Haus erzählt – oder sogar direkt an die Leserin und den Leser. Diese Textabschnitte sind fettgedruckt.**

**Die Erzählung ist in kurzen oder auch längeren, zusammenhanglosen Abschnitten festgehalten – einfach so, wie sich der Alltag in einem Mehrfamilienhaus eben abspielt. Dabei wurden die Namen sämtlicher Personen selbstverständlich verändert, so dass sie nicht erkannt werden können. Wo dieses Haus genau steht, verrate ich natürlich auch nicht. Ebenso schreibe ich als Autorin unter einem Pseudonym.**

**Viel Vergnügen beim Lesen wünscht dir  
Magdalena Federspitz**

**«Liebe Frau Bösiger, waren Sie das? Oder hat Frau Holle – anstatt Schnee für diesmal Sand gestreut?»**

Abgesehen von diesen Unannehmlichkeiten freut sich Magdalena immer wieder neu, dass sie in einem so ruhigen Quartier wohnen darf. Auch nachts ist es sehr still; Man hört bei offenem Fenster nur das Rauschen des Verkehrs aus der Ferne, was nicht stört. Obwohl sie nun schon etliche Jahre in mir wohnt, geniesst sie noch immer die wunderschöne Aussicht und fühlt sich privilegiert. Was ihr aber weniger gefällt, ist die fehlende Sauberkeit im Treppenhaus.

**«Das stört mich selber ja auch schon lange! Du kannst es mir glauben!»**

Es wird von der Hauswartin jeweils einmal pro Woche gereinigt. Doch dies geschieht so oberflächlich und flüchtig, dass die hellgrauen Plättli auf Boden und Treppe von Mal zu Mal brauner werden. Das Treppengeländer ist staubig, die Farbe abgeblättert, und die Fenster sind verschmiert. Dazu der Modergeruch!

Auch jammert die Tür zur Waschküche schon lange, weil ihre Klinke defekt ist. Der Splint fehlt, weshalb sich die Türfalle gelegentlich selbständig macht, indem sie abfällt, um in der Hand, die sie umschliesst, einfach liegen zu bleiben. Magdalena steckte letzthin kurzerhand einen Nagel in die Öse. Nun ist die Klinke wenigstens wieder brauchbar.

**«Ja, liebe Leserin, lieber Leser, nach allem, was du bisher über mich vernommen hast, bist du sicher mit mir einig, dass es mir allenthalben an Pflege fehlt! Seufz ...?!»**

Diese Reparatur würde ja eigentlich zur Aufgabe des Hauswarts gehören. Doch seine Frau bemerkte letzthin im Gespräch mit Magdalena, so nebenbei, dass man für ein Gehalt von zweihundertsiebzig Franken im Monat nicht mehr Leistung erwarten könne...! Also besorgt sie einfach das Minimum und erweist damit ihrem Namen Minimalic alle Ehre...! Vielleicht ist sie ja froh, dass das Gehalt nicht grösser ist, weil sie sonst mehr putzen müsste...! Gleichzeitig dient ihr dieser Sachverhalt als Entschuldigung

für ihre miese Arbeit. Und die Verwaltung hat auch nichts dagegen, wenn sich die Entschädigung des Hauswarts in Grenzen hält. So lange von der Mietfirma keine Klage eingeht, kann es ihr ja gleichgültig sein, ob und wie geputzt wird...

Im ersten Stock – gleich gegenüber von Magdalena – wohnt Frau Gegengleich. Sie heisst übrigens so, weil ihre Wohnung gleich aussieht wie diejenige von Magdalena – nur eben gegengleich angeordnet. Die Frau ist eine Vierzigerin mit jugendhafter Gestalt – ohne jegliche weibliche Rundungen.

**«Aber sie ist keine Trans-Frau, falls du dies vermutest!»**

Nein, im Gegenteil, sie hat eine Familie, mit vier Kindern, von der sie sich aber letzthin getrennt hat. Wie tragisch für sie und ihre Angehörigen!

Und bei dieser Frau Gegengleich muss gerade etwas los sein. Ihr Sohn ist vorhin gekommen, und nun splittert und knackt es drinnen, als würde jemand Möbel zerhacken. Ich wage scheu einen Blick ins Innere – was ich sonst nie tue! Tatsächlich, da wird mit einem Beil ein alter Schrank zertrümmert...! Anschliessend trägt der Bursche die Holzstücke nach draussen und schichtet sie auf das Mauerchen, beim Sitzplatz unten...!

**«Du weisst, wo das ist, gelt?!»**

Was hat Frau Gegengleich damit wohl im Sinn? Nun – die Zukunft wird es zeigen!

Wie doch die Zeit vergeht! Nun ist schon wieder Advent! Im Kirchgemeindehaus besteht die Gelegenheit, Adventskränze oder Arrangements herzustellen.

Da ist Magdalena natürlich gerne dabei. Dazu möchte sie einige Trockenblumen verwenden, die sie schon früher gekauft hat. Sorgfältig schichtet sie diese in einem kleinen Harässchen auf und stellt es auf das Mauerchen, oben an der Strasse. Dann holt sie ihr Auto, das in einiger Entfernung, am Strassenrand, parkiert ist. Es vergehen ein paar Minuten, bis sie zurück ist. Mit Schrecken stellt sie fest, dass in der Zwischenzeit jemand ein ansehnliches

Bündel Zeitungen auf ihre zerbrechlichen Trockenblumen geworfen hat, so dass jetzt einige geknickt sind. Irritiert und erschrocken fragt sie sich, wer ihr dies wohl angetan haben könnte.

**«Ich könnte dir natürlich verraten, wer dies getan hat, denn ich habe doch zugehört – konnte es aber leider nicht verhindern!»**

Magdalena nimmt das Zeitungsband und legt es in die Waschküche, um am Abend der Sache nachzugehen. Nach dem Nachhausekommen öffnet Magdalena das Zeitungsband und sucht nach einem Hinweis zur Person, die dahinter steckt. Tatsächlich – in kurzer Zeit findet sie das Stimmkuvert von Frau Bösiger und ist erschüttert.

**«Also diese Frau ist ein richtiger Sargnagel!»**

Sie thront in der obersten Wohnung und meint wahrscheinlich, sie dürfe deshalb ihre unter ihr wohnenden Nachbarn tyrannisieren.

**«Sie soll sich zum Kuckuck scheren!»**

Frau Schreier ist nun wieder zu Hause, und Magdalena erinnert sich an ihre Frage wegen des Kochens. Kurzschlösschen bringt sie ihr auf einem Teller etwas Bohnen, Speck und Salzkartoffeln – ein Menü, das ältere Menschen sich eigentlich gewohnt sind. Zögernd und ein wenig überrascht, nimmt die Frau den Teller entgegen, bringt ihn aber nach einiger Zeit zurück mit der Erklärung, sie könne die nicht essen. Magdalena nimmt es nicht persönlich. Frau Schreier lebt in ihrer eigenen Welt; und es ist am besten, wenn man ihr einfach zugesteht, so sein zu dürfen, wie sie ist.

Magdalena entdeckt einen dicken Kratzer am Gestell ihres neuen Velos. Nach ihrer Einschätzung, muss dieser von jemandem mutwillig angebracht worden sein. Weil sie das Velo stets direkt neben dem Hauseingang – an die Hausmauer gelehnt – stehen lässt, hat jedermann Zugang zu ihm.

**«Nun, wo keine Zeugen sind, kannst du niemanden behaften!»**

Übrigens liegen die Bruchstücke von

Frau Gegengleichs Schrank noch immer auf dem Mauerchen unten beim Sitzplatz. Es hat nun schon öfters darüber geschneit, und die Holztrümmer beginnen zu faulen.

Wieder einmal hört Magdalena Frau Schreiers wüste Beschimpfungen zu Frau Bösiger hinaufgellen. Irgendwann bearbeitet Letztere mit beiden Füßen wieder tüchtig Magdalenas Stubendecke. Seufzend fragt sich die Geplagte, wie lange sie dieses Irrenhaus noch erträgt! Die Störungen dauern nun schon seit etwa sieben Jahren an. Magdalena hat schon einmal Frau Bösigers Hausarzt schriftlich über ihre krankhafte Bösartigkeit informiert – auch mit der Tochter telefoniert sowie die Verwaltung kontaktiert. Aber niemand hat bis jetzt etwas dagegen unternommen.

Neuerdings foltert Frau Bösiger Magdalena auch noch mit ihrem Fernsehgerät, das sie ständig – oft bis spät in die Nacht – auf Hochtouren laufen lässt. Magdalena bat die Frau telefonisch schon verschiedentlich, das Gerät etwas leiser zu stellen. Genützt hat es nichts – genau wie sie dies befürchtet hat. Frau Bösiger nimmt ihren Anruf mittlerweile gar nicht mehr entgegen. Deshalb hat Magdalena ihren Hörer auch schon einfach hingelegt und oben läuten lassen, bis der Apparat das Schellen automatisch beendet hat...!

Frau Schreier ist gestorben. Nun wird ihr Wohnstudio erneuert. Deshalb klopft und rumort es gewaltig in meinen Innereien. Dabei muss der Handwerker den Bauschutt wohl in Magdalenas Plastikwäschekorb hinuntergetragen haben, denn dieser sieht jetzt entsprechend aus! Ich habe nicht gut aufgepasst, weshalb ich dies jetzt nur vermuten kann. Der Mann hatte wohl keine Schuttmulde und musste sich im Keller nach einer anderen Möglichkeit umgesehen haben.

*Auf Wunsch der Autorin endet diese Geschichte hier. Falls jemand mit der Autorin Kontakt aufnehmen will, kontaktieren Sie bitte die Sprachrohr-Redaktion. info@sprachrohr-winti.ch Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich für diesen amüsanten Text, der das Sprachrohr bereichert hat.*

Bibliothek Seen

# Kreativ in der Bibliothek

An der Kreativstation der Bibliothek Seen wird geschnitten, geklebt, gemalt und gebaut – ganz analog und mit viel Fantasie. Ein grosser Fundus an Recycling-Materialien lädt zum Entdecken ein. Alle paar Wochen stellen wir ein neues Thema mit einer passenden Bastelidee vor, die zum Mitmachen inspiriert. Beim Basteln finden Kinder kreative Lösungen, probieren sich aus und erleben, wie gut es sich anfühlt, etwas Eigenes zu schaffen. Denn Wissen steckt nicht nur in Büchern – manchmal auch in Kleberesten, buntem Papier und einer guten Portion Neugier.



Gebastelte Raketen im Sommer (Bild: Winbib)

**Buchcafé und Bücher-Dates:** Gute Bücher behalten wir nicht für uns! Die Tage werden wieder kürzer und die Zeit zum Lesen länger. Wenn Sie gute Bücher gelesen haben und darüber sprechen oder diese weiterempfehlen möchten, kommen Sie doch in unser Buchcafé. Immer am letzten Freitag im Monat treffen wir uns um 14 Uhr und tauschen unsere Buchtipps aus. Egal ob das Buch gerade erst erschienen ist oder frisch ab Druckpresse – wenn es Ihnen gefällt, empfehlen Sie es weiter. Sie müssen sich weder anmelden noch vorbereiten und können auch einfach dazusitzen und sich inspirieren lassen. Wir freuen uns auf Sie! Für diejenigen, die sich lieber bequem von zu Hause aus über Bücher austauschen, startet der Online-Lesezirkel «Bücher-Dates» in die nächste Staffel. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmelden kann man sich auf: [https://](https://buchmensch.ch/buecher-dates/)

[buchmensch.ch/buecher-dates/](https://buchmensch.ch/buecher-dates/) Moderiert werden die Buchbesprechungen von Luzia Stettler, Journalistin und Literaturvermittlerin. Sie hat auch die Buchauswahl getroffen. Neu: winbib-pp – Behalten Sie Ihre Medien im Überblick Die neue winbib-App ist da und sorgt für mehr Überblick bei Ihren Ausleihen. Bei Bedarf können in der App auch Kinderkonten verknüpft werden, um die Ausleihen Ihrer Kinder nicht aus dem Blick zu verlieren. Wir laden Sie ein, die App im Apple- oder Google-Play-Store jetzt auf Ihr Mobiltelefon zu laden. **Download:** <https://www.yourlibraryapp.com/> **WinterthurerBibliotheken**

Inserat

**Stefan Fritschi**  
als Stadtrat  
und Stadtpräsident

zusammen mit Romana Heuberger

**euse Stapi**



Quelle: Bibliothek Seen



**Buchtipps**

Am 16. November wird wieder der **Schweizer Buchpreis** vergeben. «Lázár» von Nelio Biedermann, «Die Holländerinnen» von Dorothee Elmiger, «Im Meer waren wir nie» von Meral Kureyshi, «Verzauberte Vorbestimmung» von Jonas Lüscher und «Grossmütter» von Melara Mvogdobo stehen auf der Shortlist 2025. «Mit

existentieller Wucht greifen die fünf nominierten Bücher zentrale Fragen des Lebens und Schreibens auf: Wie wollen wir leben? Was verbindet uns miteinander? Und welche Geschichten erzählen wir von uns?», schreibt die Jury über die diesjährige Auswahl. Alle fünf Titel sind bei uns ausleihbar.

**Veranstaltungen:**

**MakerDays – am Samstag, 15. November** dreht sich in der Stadtbibliothek alles rund um Gaming, Upcycling, digitale Technologien und Handwerk. Das ganze Programm: [www.winbib.ch/makerdays](http://www.winbib.ch/makerdays)

**Treffpunkt Seen früher – am Donnerstag, 20. November ab 14 Uhr** Bilder und Erinnerungen.

**Repair-Café – Samstag, 22. November von 10 bis 14 Uhr und Mittwoch, 26. November von 14 bis 17 Uhr.**

**Buchcafé – immer am letzten Freitag im Monat über Bücher sprechen und Buchtipps austauschen. Am Freitag, 28. November 2025, 30. Januar 2026 und am 27. Februar 2026 um 14 Uhr.**

**Bücherzwerge – am Samstag, 29. November 2025, 31. Januar und 28. Februar 2026 um 10 Uhr** Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

**Kamishibai im Winter – am Mittwoch, dem 3. Dezember um 16 Uhr**

erzählt Judith Biegel mit dem japanischen Geschichtenkoffer eine Geschichte für Kinder von 4 bis 7 Jahren.

**Miniclub im Winter – am Mittwoch, dem 10. Dezember und am Donnerstag, dem 11. Dezember um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr.** Eine Schneemanngeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

**Geschichtenkiste – am Mittwoch, 7. Januar und 4. Februar 2026 um 16 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren.**

**Sprachtreff Deutsch – jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr** in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Bibliothek Seen  
Rössligasse 11  
8405 Winterthur  
052 267 29 69  
Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18.30  
Samstag 9 bis 14 Uhr

Inserat

Claudio Kuhn, Simon Fuchsli, Philipp Angele  
**Ins Stadtparlament**

**Wählt am 8. März SVP**

Mattenbach bewegt uns. Deshalb schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen fürs lokale Gewerbe und sind täglich als Ansprechstelle im Quartier präsent – für eusi Mattenbacherinnen und Mattenbacher.

für eusi Lüt  
**Liste 2 SVP**

Wir ergreifen Partei  
**FÜR EINE  
LEBENSWERTE STADT**





**BISHER**  
**KASPAR BOPP**  
ALS STADTRAT UND STADTPRÄSIDENT

**BISHER**  
**CHRISTA MEIER**  
ALS STADTRÄTIN

**BISHER**  
**NICOLAS GALLADÉ**  
ALS STADTRAT

SP

**Lohn für die  
Pflege von  
Angehörigen.**



winterthur@aranacare.ch  
052 212 85 05 | aranacare.ch

**ZAHNWERK  
DENTAL-LABOR UND  
ZAHNPROTHETISCHE PRAXIS**





**UNSERE  
DIENSTLEISTUNGEN**

- Reparaturen
- Anpassungen und Unterfütterungen
- Teil- und Totalprothesen
- Implantat
- Zahnbleaching
- Sport- und Schutzschienen,
- Beratungen
- Wir machen auch Heim- und Hausbesuche

Zahnwerk  
Zentrum Deutweg  
Pflanzschulstrasse 3  
8400 Winterthur  
052 238 21 21  
www.zahnwerk-gmbh.ch

**Stärken kann so  
einfach sein.**



**Übernehmen Sie eine Patenschaft  
für Mädchen und Frauen.**  
Damit fördern Sie gezielte Projekte, die Mädchen und Frauen unterstützen. Jeder gespendete Franken fliesst zu 100 % in Ihre Patenschaft.

Weitere Informationen: 061 338 91 38 oder QR-Code scannen

**terre  
des hommes  
schweiz** Perspektiven für Jugendliche




Katholische Kirche in Winterthur  
Pfarrei Herz Jesu

**Spezielle Veranstaltungen und Gottesdienste  
während der Adventszeit**

In diesem Jahr begleitet uns das Thema "Frieden" durch den ganzen Advent.

**Freitag, 28. November 2025 19.00 Uhr**

Adventsfeier mit musikalischer Begleitung und anschliessendem gemütlichem Beisammensein

**Samstag, 29. November 2025 14.00 - 16.30 Uhr**

Plausch Basteln für alle Kinder der 1-6. Klasse.  
Das Angebot ist gratis.



**01. bis 24. Dezember 2025**

Ein Adventskalender für die ganze Familie.

In diesem Jahr machen wir uns zusammen mit Leo auf die Suche nach dem Frieden. Standort: Im Eingangsbereich der Kirche



**Samstag, 06. Dezember 2025 18.00 Uhr**

"Heiliger Nikolaus", Familienrorate mit musikalischer Mitwirkung des Gospelchores, anschliessend Z'nacht im Pfarreiheim

**Samstag, 13. Dezember 2025 7.00 Uhr**

Rorategottesdienst mit anschliessendem Z'morge im Pfarreiheim

**Sonntag, 14. Dezember 2025 9.30 Uhr**

"Heilige Lucia", Kinderkirche im Pfarreiheim Herz Jesu



**Mittwoch, 24. Dezember 2025 17.00 Uhr**

Gottesdienst mit Eucharistie für Jung und Alt zum Thema Frieden

**Donnerstag, 25. Dezember 2025 9.30 Uhr**

Eucharistiefeier, der Chor sind die "Missa brevis" von Joseph Haydn.



Alle aktuellen Informationen zu unseren Gruppierungen und Anlässen finden sie auf unserer Homepage:

www.herzjesu.ch

Nov. 2025

# KINOCAMEO



Die Schweizermacher, Rolf Lyssy, CH 1978



## All Cops Are ...? Polizei im Film

RoboCop, Paul Verhoeven, US 1987



Fargo, Coen Brothers, UK/US 1996

Lebendige Kinokultur: Kuratierte Filmreihen, Arthouse-Premieren mit Regiegesprächen und ausgewählte Werke für den Kinonachwuchs. kinocameo.ch

FDP  
Die Liberalen

euse Stapi

**Stefan Fritschi**  
als Stadtpräsident

**Romana Heuberger**  
in den Stadtrat

Mit Mut und Weitblick für Winterthur

stefan-fritschi.ch      romana-heuberger.ch

**Golden Yoga**

\*\*\*\*\*

für eher ältere Menschen: Yoga mit sanften Körper- & Atemübungen, Meditation

Dienstag 8.30-9.45 und 10-11.15 Uhr  
Mitten in der Altstadt am Kirchplatz

[be-yoga.ch](http://be-yoga.ch)

winterhilfe Schweiz

Spenden, damit Aliya dabei sein kann.

[www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch)

Winterhilfe Schweiz, 8006 Zürich  
IBAN CH68 0900 0000 8000 8955 1

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT-App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



Foto: pixabay.com


## Bitte unterstützen Sie uns

Vielleicht gehören auch Sie zu jenen Leserinnen und Leser, die gerne beim Frühstück auf dem Balkon, auf der Fahrt zur Arbeit oder nach Feierabend das Sprachrohr zur Hand nehmen, um zu erfahren, was sich in Ihrer nächsten Umgebung abspielt. Das Sprachrohr-Team ist denn auch unermüdlich unterwegs, ein

lesenswertes Blatt zusammenzustellen, um den Bewohnern unserer Stadt die Ereignisse nahe zu bringen, die sie im Alltag unmittelbar betreffen. Dass dies nicht ganz ohne Unkosten möglich ist, versteht sich von selbst. Mit ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass die Stimmen aus unserem Quartier nicht verstummen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung. Herzlichen Dank im Voraus und auch denen, die uns bereits unterstützen.

**Ihr Sprachrohr-Team:**  
Raffaela Spataro, Redaktion & Layout  
Alessandra Cesari, Praktikantin  
Reto Westermann, Redaktion  
Ursula Schneeberger, Korrektorat  
Vorstand QGM,  
Vorstand Allianz Mattenbach  
Gregor Helg, Unterstützung

<p><b>Empfangsschein</b></p> <p>Konto / Zahlbar an CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF</p>	<p><b>Zahlteil</b></p>  <p>Währung Betrag CHF</p>	<p><b>Konto / Zahlbar an</b> CH94 0900 0000 8515 5660 4 Quartierverein Gutschick - Mattenbach "Sprachrohr" Scheideggstrasse 19 8400 Winterthur</p> <p><b>Zusätzliche Informationen</b> Spende für die Stadtkreiszeitung "Sprachrohr"</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
Annahmestelle		

# Hoi, bisch noi?

**Bist Du neu im Quartier oder kennst du jemanden, der oder die neu ist und es verdient, vorgestellt zu werden?**

Dann schreibe uns! Egal ob Laden, Restaurant oder einfach nur Mensch – wir möchten alle kennenlernen!

**E-Mail an:** info@sprachrohr-winti.ch,

**Betreff:** Neu im Quartier

Inserate

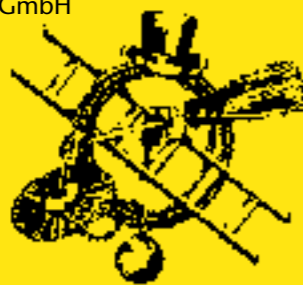


**HONEGGER GLAS AG**  
TÖSSTALSTRASSE 247  
8405 WINTERTHUR  
052 / 212 05 86  
FAX 052 / 232 73 20  
HANDY 079 / 409 72 62  
WWW.HONEGGERGLAS.CH

## Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
schorni@bluewin.ch  
www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



**Coiffure Trix**  
Beatrix Oetiker  
Weberstrasse 93 • 8400 Winterthur  
Tel. 052 / 232 42 84  
www.coiffure-trix.ch

Inserate

## Wir suchen dich!

Zur Unterstützung bei unserem Pilotprojekt suchen wir noch aktive Freiwillige, die bei der Gründung eines Vereins für den Aufbau einer Nachbarschaftshilfe im Quartier Gutschick-Mattenbach mitwirken.

## Wer sind wir?

Wir sind ein kleines Team aus engagierten Personen, denen eine aktive und gelebte Nachbarschaft im Quartier wichtig ist. Daher möchten wir persönlich gegenseitige Hilfe unter Nachbar\*innen vermitteln.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme:  
**kontakt@nachbarschaft-winterthur.ch**

*(Dieses Angebot wird von Freiwilligen durchgeführt, mit Unterstützung der Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Winterthur. Es wurde im Rahmen der Altersstrategie 2025 der Stadt Winterthur von den Freiwilligen entwickelt.)*

# SPRACHROHR

Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach

Das Sprachrohr ist die Lokalzeitung für Winterthur-Mattenbach mit spannenden Reportagen, packenden Interviews, interessanten Gastbeiträgen und Lokalnachrichten. Sie erscheint 4 x jährlich.

## Unsere Redaktion sucht Verstärkung

Hast Du ein Flair für Sprache, schreibst Du gern und bist Du am Geschehen in unserem Quartier interessiert? Für diese Tätigkeit bieten wir:

- Viel Gestaltungsfreiheit bei der Wahl von Themen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einbindung in Netzwerke
- Praxisnahe Erfahrungen in den Bereichen Journalismus und Berichterstattung
- Aufgestelltes Team
- Teilnahme an Generalversammlung mit Abendessen
- Spesenentschädigung
- Teilnahme an Freiwilligenanlässen

Für weitere Auskünfte wende Dich an:  
Frau Raffaella Spataro  
Tel. 076 376 78 66 oder redaktion@sprachrohr-winti.ch

# reformierte kirche winterthur mattenbach



Danke...

...für das unvergessliche «Schtrassefäscht»! Schnätzle, Servieren, Kuchen backen, Dekorieren, Malen, Mitsingen, Mitessen und Mitfeiern - Ohne Euch wäre das Fest nicht so grossartig geworden!



Wir suchen Mitglieder für die Kirchenpflege. Erfahre mehr am **Info- und Kennenlernanlass**, Mittwoch, 19. November um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Mattenbach. Infos:

## Altersbildungstag 2026

**Von Angst zu Vertrauen - vom Schmerz zur Verbundenheit.**  
Wir alle kennen Gefühle wie Angst, Schmerz, Leere oder Wut. Der Theologe und Erwachsenenbildner Niklaus Bayer zeigt Wege auf, wie wir solche Gefühle würdigen und durch sie hindurch zu Verbundenheit, Gelassenheit und Freude finden können.  
Mittwoch, 21. Januar 2026, 9.00 - 15.45 Uhr. Infos: daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch



www.refkirchemattenbach.ch

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur // 052 235 10 50  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

## Advent und Weihnachten in der Zwinglikirche Stimmungsvoll. Mitsingen.

### Kranzer:innen gesucht!

Wer hat Lust beim Kranzen mitzuwirken? Falls ein Team zusammenkommt, gibt es auch dieses Jahr ein feindufendes Kranzatelier. Infos: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

### Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 27. November, 9.00 Uhr. Texte und Harfenmusik, mit Frühstück im Pfarreiheim Herz Jesu.

### Guetzlitausch

Montag, 8. Dezember, 17.00 Uhr. Jede:r Bäcker:in bringt von einer Sorte Guetkli ca. 80 Stück zum Tauschen mit. Am Ende nimmt jede:r wieder ca. 80 Stück nach Hause, dann aber unterschiedliche Sorten. Dazwischen gemütliches Zusammensein mit Apéro & adventlichen Geschichten. Anmeldung & Infos: Marilene Hess, 077 400 34 55.

### Projekttag.

Ob beim Theaterspielen, beim Mitsingen, bei der Szenerie-Gestaltung oder bei der Mithilfe in der Küche - an den «Projekttagen Familienweihnacht» tauchen Gross und Klein in Weihnachten ein und gestalten vom 22.-24. Dezember, von 9.30-12.00 Uhr gemeinsam den Familienweihnachtsgottesdienst vom 24. Dezember. Anmeldung bis 14. Dezember an: claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

### Familienweihnachtsgottesdienst «Die kleine Trommlerin»

Mittwoch, 24. Dezember, 17.00 Uhr, mit den Mitwirkenden der Projekttag. Im Anschluss Möglichkeit, das Friedenslicht von der Krippe für die Kerzen zu Hause mitzunehmen. Bitte Laterne mit Kerze mitbringen.

### Weihnachtskantate zum Mitsingen

Ab 20. November kann mit Le C(h)œur jeweils donnerstags von 20.00 - 22.00 Uhr die «Weihnachtskantate 1761» von G. Ph. Telemann einstudiert werden. Aufführung mit historischen Instrumenten im Christnacht-Gottesdienst am 24. Dezember um 22.30 Uhr. Wir freuen uns über Projektsänger:innen! Infos & Anmeldung: anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch

### Mitsingkonzert

**Winterthurer Vokalensemble**  
Dienstag, 2. Dezember, 18.00 Uhr. Adventsmusik zum Hören und Mitsingen. Mit Liedern in verschiedenen Sprachen und Instrumentalmusik. Musikalische Leitung: Beat Merz  
Texte: Pfrn. Marilene Hess

### Offenes Singen im Advent

Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember, 17.45 - 18.45 Uhr mit «La Gioia» zum Mitsingen und Mithören. Leitung: Anke Litzenburger

### «Singe am FÜR»

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr. Gemeinsames Singen am Feuer mit Heidi & Daniel Freund

### Taizé-Singen

Dienstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr. Adventliches Taizé-Singen mit Andres Müller-Egli

### Christnacht-Gottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr. «Weihnachtskantate 1761» von G. Ph. Telemann mit historischen Instrumenten und Le C(h)œur, Mechthild Bach (Sopran), Nik Kevin Koch (Tenor), Samuel Zünd (Bass), Anke Litzenburger (Leitung) & Marilene Hess (Gestaltung).

**SPIELGRUPPE**



**FRÖSCHLI**

**In Spielgruppen - spielend lernen**

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergartenentrtritt. Regelmässig treffen sie sich zum Spielen, Basteln, Singen, Geschichten hören und vielem mehr.

- Gruppengrösse: 10 bis 12 Kinder
- Dauer: jeweils 2 Stunden 30 Minuten vor- oder nachmittags
- Leitung: zwei diplomierte Spielgruppenleiterinnen mit Einbezug der Eltern
- Träger: die Spielgruppen sind ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung

**Spielgruppen im Gutschick- Mattenbach**

**SPIELGRUPPE FRÖSCHLI**

Scheideggstrasse 19,  
Quartierzentrum  
Morgens: 8.30 – 11.00 Uhr  
Nachmittags: 14.00 – 16.30 Uhr

**Montag-Vormittag und  
Donnerstag-Nachmittag**  
Fedaije Delija, 076 585 26 27

• **Montag und  
Dienstag-Nachmittag**  
Fatma Telli, 078 891 24 15  
Nadine Blumer

• **Dienstag und Donnerstag-  
Vormittag**  
Nazmiye Ünal, 076 387 62 04

• **Mittwoch und  
Freitag-Vormittag**  
Maruska Cirillo, 079 560 21 04

Die Spielgruppen werden unter-  
stützt von der Stadt Winter-  
thur, Quartierentwicklung und  
DSS-Frühförderung

[www.spielgruppengutschick.ch](http://www.spielgruppengutschick.ch)

**SPIELGRUPPE  
GUMPISCHLOSS**

Unt. Deutweg 13  
Infos: 079 515 79 84

• **Montag**  
Brigitta Stobbies Meier mit  
Assistenz: 052/ 202 95 43

• **Dienstag:**  
Jackie Amberg und Brigitta  
Stobbies Meier: 079 515 79 84

• **Mittwoch :**  
Cinzia Mogavero und Jackie  
Amberg, 078 609 64 47

• **Donnerstag**  
Brigitta Stobbies Meier und  
Jackie Amberg : 052/ 202 95 43

• **Freitag**  
Cinzia Mogavero mit Assistenz  
078 609 64 47

[www.spielgruppegumpischloss.ch](http://www.spielgruppegumpischloss.ch)



**Beratung**

Beratungsstelle für Alkoholprobleme  
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich  
Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur  
[www.blaueskreuzzuerich.ch](http://www.blaueskreuzzuerich.ch)  
[beratung@bkzh.ch](mailto:beratung@bkzh.ch)  
Tel. 052 213 02 03

**Kanton Zürich:**

Bildungsdirektion Kanton Zürich,  
biz Winterthur  
Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur  
Tel. 043 259 82 82  
[biz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:biz.winterthur@ajb.zh.ch)  
[www.zh.ch/biz-winterthur](http://www.zh.ch/biz-winterthur)

**Regionales Arbeitsvermittlungszent-  
rum (RAV):**

Technoparkstrasse 2,  
Tel. 043 259 67 00  
E-Mail:  
[hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch](mailto:hotline.ravwinterthur@vd.zh.ch)



**ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN**

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kosten-  
lose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und  
Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten  
Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unter-  
stützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft  
oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch) Tel. 079 776 17 12

**Impressum**

Das «Sprachrohr» erscheint vierteljährlich (4 mal). Die Auflage beträgt ca. 7000 Exemplare und wird in allen Haushalten des Gutschick-Mattenbach Quartiers verteilt. Textbeiträge, Medienmitteilungen, und Veranstaltungsprogramme, für die nächste Ausgabe mit Erscheinungsdatum:

**Freitag, 20. Februar 2026**

Redaktionsbeiträge können bis zum 6. Februar entgegenge-  
nommen und Inserate bis zum 13. Februar eingereicht werden.

**Herausgeber:**

Quartierverein Gutschick-Mattenbach,  
Scheideggstrasse 19  
8400 Winterthur  
PC-Konto 85-155660-4  
IBAN: CH94 0900 0000 8515 566 4  
[www.qgm.ch](http://www.qgm.ch)

Das «Sprachrohr» wird von der Quartierentwicklung der  
Stadt Winterthur unterstützt.

**Inseratbuchungen:** [inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)  
076 376 78 66 / [www.sprachrohr-winti.ch/Inserate](http://www.sprachrohr-winti.ch/Inserate)

1/16 Seite	62 x 42 mm	83.–
1/16 Seite	30 x 93 mm	83.–
1/8 Seite	128 x 46 mm	165.–
1/8 Seite	63 x 93 mm	165.–
1/4 Seite	128 x 93 mm	330.–
1/4 Seite	62 x 190 mm	330.–
ca 1/2 Seite, Mehrwertinserat (Anfrage per E-Mail)		330.–
1/2 Seite	260 x 93 mm	660.–
1/2 Seite	128 x 190 mm	660.–
1/1 Seite	260 x 190 mm	1100.–
Firmenportrait, 1/2 Seite		800.–
Kleininserate bis 3 Zeilen		12.–
jede weitere Zeile		5.–
Wiederholungsrabatt ab 4-mal		20%

Platzierungswünsche: zwischen 10% und 15% Zuschlag  
Sie können Ihr Inserat von uns gegen einen einmaligen Aufpreis von Fr. 100.–,  
einfach und professionell gestalten lassen.

**Online Inserate (72 dpi) [www.sprachrohr-winti.ch](http://www.sprachrohr-winti.ch) Neue Webseite!**

1200 x 100/200/300 px	Center Frontsite	3 Monate	100.– / 130.– / 150.–
728 x 91 px	Center Frontsite	3 Monate	60.–
640 x 270 px	über Footer alle Seiten	3 Monate	80.–

Ausgaben	Erscheint	Inseratenannahme bis:	Redaktionsschluss
<b>2026</b>			
Nr. 1	20. Februar (26)	13. Februar (26)	06. Februar (26)
Nr. 2	29. Mai (26)	22. Mai (26)	15. Mai (26)
Nr. 3	11. Sept. (26)	28. August (26)	21. August (26)
Nr. 4	13. November (26)	30. Oktober (26)	23. Oktober (26)

**Vermietung Mehrzweckräume des QGM:**  
Auf der Homepage: <https://qgm.ch/vermietung/>  
die Mietanfrage anklicken und ausfüllen



oder: Im Büro des Quartierzentrums  
mit Besichtigung der Räume  
Montag, 19.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (Siehe Seite 12)

**Redaktion**

Wir suchen laufend Mithilfe in der Redaktion. Interessiert?  
[info@sprachrohr-winti.ch](mailto:info@sprachrohr-winti.ch)

**Layout, Inserate, Redaktion**

Raffaella Spataro und Alessandra Cesari  
Tel. 076 376 78 66  
[inserate@sprachrohr-winti.ch](mailto:inserate@sprachrohr-winti.ch)  
[www.sprachrohr-winti.ch](http://www.sprachrohr-winti.ch)

**Druck:**

Druckerei Mattenbach  
[www.mattenbach.ch](http://www.mattenbach.ch)

Inserat

**WSP Immobilien**

Walser Siegrist & Partner AG

---

**IMMOBILIENVERKAUF**  
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –  
IHRE MAKLERIN MIT  
KOMPETENZ,  
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)

# Kater Schnurri

## Schnurri und die Weltraum-Bärtierchen

Neulich sass ich – wie so oft – mitten auf den Unterlagen von meinem Frauchen. Sie las etwas über winzige Wesen namens Bärtierchen, und ich spitzte die Ohren.



Zuerst dachte ich, das seien kleine plüschige Haustiere. Aber nein – diese Geschöpfe sind so klein, dass man sie nur unter dem Mikroskop sehen kann: höchstens 1.5 mm gross, durchsichtig, mit acht Beinchen und winzigen Krallen.

**Und das Erstaunlichste:** Sie sind fast überall auf der Erde zu finden – in Moos, Erde, Laub, Sand, sogar in Wasserpfützen. Überall, wo es ein bisschen Feuchtigkeit gibt, können Bärtierchen leben. Wahrscheinlich tummeln sich einige sogar im Blumentopf auf unserem Balkon. (Ich habe vorsichtshalber mal reingeschnuppert.)

Mein Frauchen erzählte, dass Bärtierchen extreme Bedingungen aushalten, bei denen jedes andere Lebewesen längst aufgegeben hätte. Sie überleben -272 Grad Kälte (fast so kalt wie im Weltall!) und Temperaturen bis über 150 Grad. Sie können jahrzehntelang austrocknen und in einer Art Schlafzustand – dem sogenannten Tönnchen – verharren, bis wieder Wasser da ist. Dann wachen sie einfach wieder auf.

### Aber das Beeindruckendste ist:



Einige von ihnen waren tatsächlich im All!

2007 schickten Forschende sie mit der europäischen Mission FOTON-M3 hinaus ins Weltvakuum. Dort waren sie kosmischer Strahlung, extremer Kälte und Sauerstoffmangel ausgesetzt – Bedingungen, die kein anderes Tier überlebt hätte. Und doch: Ein Teil der Bärtierchen kam lebend zurück.

Sie sind sogar resistent gegen radioaktive Strahlung, weil sie ihren Stoffwechsel fast vollständig herunterfahren und ihre Zellen mit speziellen Proteinen schützen.

Vielleicht trägt jedes Wesen ein kleines Stück Bärtierchen in sich: Die Fähigkeit, sich zu verwandeln, durchzuhalten und wieder aufzustehen – ganz gleich, was das Leben bringt.

Und falls das stimmt, dann schaffe ich es bestimmt, morgen geduldig auf mein Frühstück zu warten. Vielleicht.

Schnurrend, Euer Schnurri der Reporterkater



**Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?**

**Ihr Spezialist für Mietliegenschaften**



052 557 57 00 | [wintimmo.ch](http://wintimmo.ch)  
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

**wintimmo**



Die Alternative dazu: Bücher in **Grossdruck.**



SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

SPENDEN MIT TWINT



SBS-SPENDENKONTO CH74 0900 0000 8000 1514 1

**PSYCHOLOGE DES JAHRES**

Senkt das Depressions-Risiko bei Menschen um 50 Prozent.

**Zürcher Tiermutter**